

Die Geschichte von den Bienchen und Blümchen...

Carsten Hense und
Carsten Beddig

24.09.2025



Partnerschaftlich pflanzen – gemeinsam wachsen

Wo Bedarf wurzelt, beginnt der Gärtner zu säen.



2018-2021

**Bedarf erkennen,
Boden bereiten**

Der Gärtner identifiziert seinen Bedarf an einer blühenden Wiese und bereitet den fruchtbaren Boden.

Wer gießt, wer pflegt, wer lässt wachsen?



2022-2023

**Die richtigen Hände
für die Saat**

Die Idee des Gärtners soll mit einem starken Partner zum blühen gebracht werden. Wer bringt die besten Werkzeuge, das passende Wissen und die richtige Haltung mit?

Gemeinsam gärtnern – Partner fürs Wachstum



2023-2025

Vom Samen zur Wiese

Wie Sonne, Wasser und Boden wirken die Partner zusammen und lassen im gemeinsamen Prozess die Saat keimen und die Pflanzen zur bunten Wiese wachsen.

Vielfalt, die Wurzeln schlägt



2025-2047

**Apfel, Birne und Biene
finden zusammen**

Über 22 Jahre können hier nun Äpfel reifen, Blumen wachsen und kleine Bienen ein zu Hause finden.

Zahlen, Daten, Fakten des Projektzyklus

Im Frühling – Der Projektbeginn

Vertragsunterschrift: September 2023
Planungsdauer bis zum Bauantrag: rd. 1,5 Monate
Größe Projektteam: 8 Personen im Kernteam

Im Winter – die Ruhephase

22 Jahre Betriebslaufzeit
TGM
Haustechnisches Personal
Stör- und Meldekonzept



Im Sommer – das Wachstum

Spatenstich: März 2024
Fertigstellung: Juli 2025
BGF: 5.023,83 m²
BRI: 26.497,217 m³
Klassenräume, Fachräume, Verwaltungsräume
Mensa/ Aula inkl. Küche
Investitionsvolumen: rund 20 Million € brutto

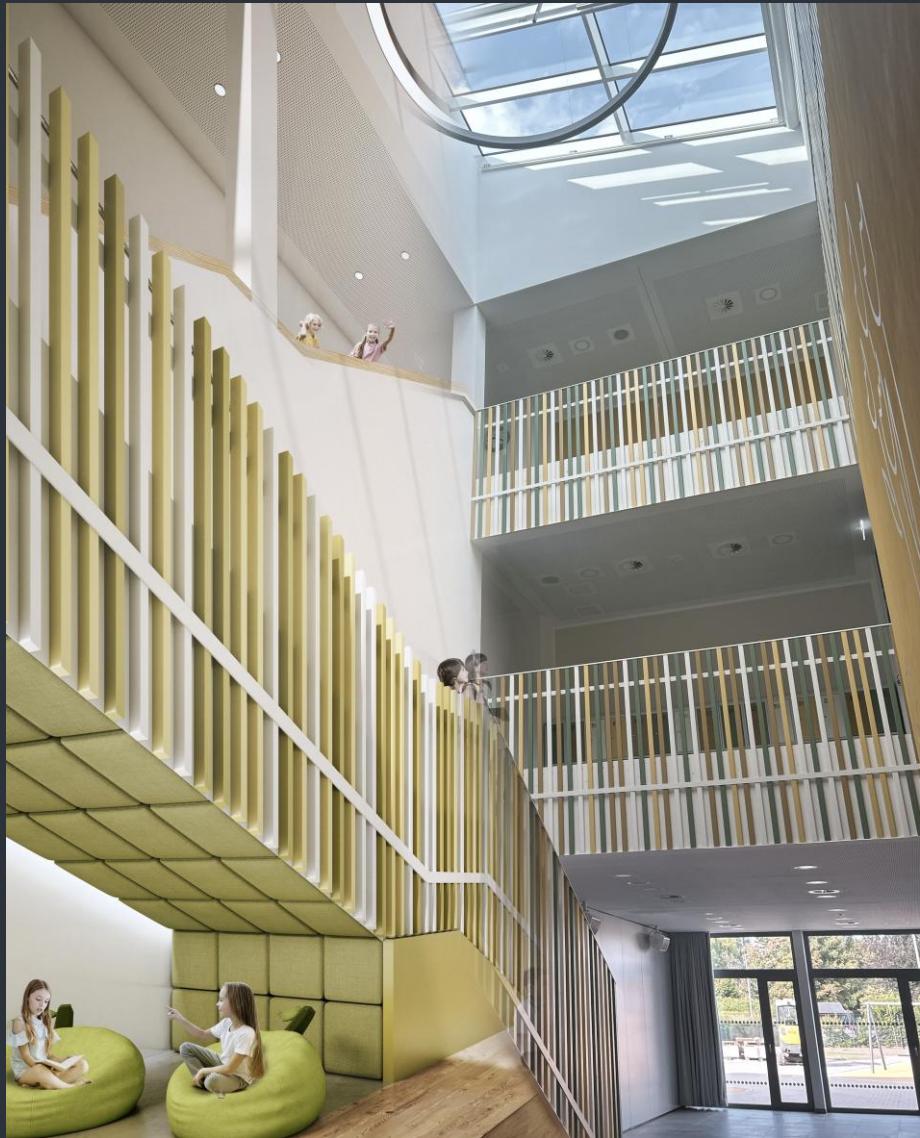
Im Herbst – die Ernte

200 Schüler
23 Lehr- und Verwaltungsangestellte
Sportvereine

Wo Architektur Früchte trägt...



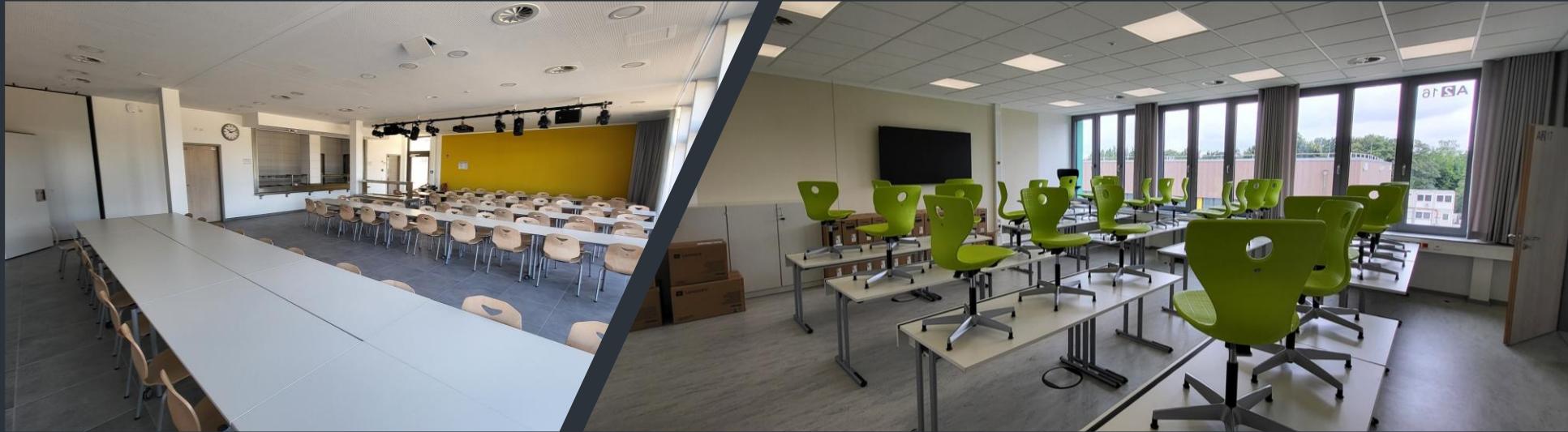
Wo Visionen Wurzeln schlagen...



Wo Blumen blühen und das Leben summt...



Wo aus kleinen Samen große Bäume wachsen...



Wo man sich Geschichten von Bienchen und Blümchen erzählt



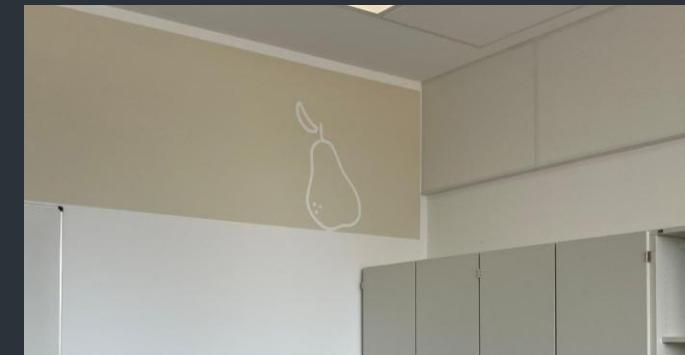
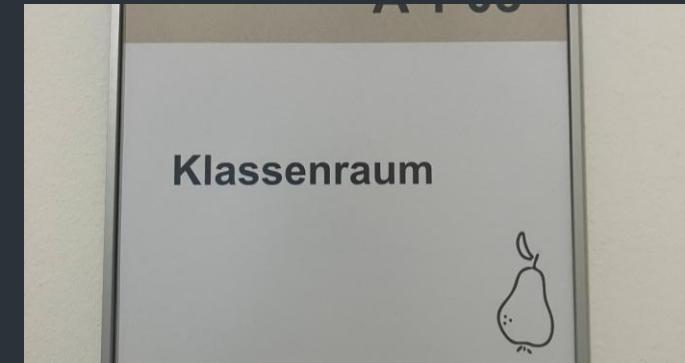
Wo jeder Apfel in seinem Tempo reifen darf...



Wo jeder ein Stück zur Ernte beitragen kann...



Wo Äpfel mit Birnen verglichen werden...



Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen...



Wo kleine Bienen ihr zu Hause finden können...



Wo Hase und Igel ihre Rennen veranstalten



Impulse für Kommunen – ÖPP als Wachstumschance

Gesunde Wurzeln – Klare Strukturen & Planung

Wie ein Baum braucht auch ein Projekt stabile Wurzeln: Ziele, Zeitplan, Budget. Das ÖPP-Modell liefert genau diese Struktur.

Gute Pflege – Verantwortung teilen

Wie eine Streuobstwiese braucht auch ein Projekt erfahrene Hände. Der Totalunternehmer übernimmt die Pflege – effizient und verlässlich. Die Kommune bleibt Gestalterin, nicht Gärtnerin.

Wachstum ermöglichen – Vertrauen in neue Modelle

Die Streuobstwiese zeigt: Wer loslässt, kann wachsen sehen. ÖPP ist kein Kontrollverlust, sondern eine Einladung zur Partnerschaft auf Augenhöhe.

Reiche Ernte – Erwartungen übertreffen

Unsere Zusammenarbeit hat Früchte getragen – das Projekt ist aufgeblüht. ÖPP schafft echten Mehrwert.

Vielfalt fördern – Kompetenzen bündeln

Viele Akteure, ein Ziel: Mit einem starken Partner entsteht ein lebendiges Ökosystem – effizient, innovativ, nachhaltig.

Erfahrungen weitergeben – Samen streuen

Unsere Dokumentation ist wie Saatgut – andere Kommunen können davon profitieren. Wer sich traut, kann ebenfalls erfolgreich ernten.

building excellence

